

Gewaltprävention und Beziehungsfähigkeit

orientiert an E. Pikler, E. Hengstenberg und der Gestalttherapie

Gewaltprävention schult Menschen im Umgang mit Konflikten und befähigt zur Vermeidung gewalttätiger Auseinandersetzungen. Welche Voraussetzungen brauchen Kinder, um in einen konstruktiven Umgang mit ihren Gefühlen, auch in Konfliktsituationen zu finden?

In diesem Seminar werden die Teilnehmer*innen für den Aspekt der Gewaltprävention durch die bewegungspädagogische Arbeit orientiert an E. Pikler und E. Hengstenberg geschult: Es geht um den Zusammenhang von Bewegungsentwicklung und Persönlichkeitsentwicklung. Wie können Pädago*innen Kinder darin unterstützen, Konflikte konstruktiv zu lösen?

Themen:

- Achtsamkeit mit mir und meinem Gegenüber
- Das genaue Beobachten und Erkennen der Themen der Kinder, ihrer momentanen Bedürfnisse und ihrer Fähigkeiten
- Die Bedeutung des Teams: gemeinsames pädagogisches Handeln
- Konfliktmotive und Konfliktauslöser erkennen
- Aggression – Wie kann ich damit umgehen?
- Erkenntnisse aus der Hirnforschung und Gestalttherapie
- „Ich bin mein Körper.“ – praktische Körperübungen

Die Teilnehmer*innen sind eingeladen, anonymisierte Fallbeispiele aus ihrem Alltag mitzubringen. **Fallsupervisorische Besprechungen** sind möglich.

Zielgruppe: Menschen, die im sozialen Bereich tätig sind

Referent: *Matthias Lück – www.neue-entfaltungswegen.de*

- seit über 25 Jahren bewegungspädagogische Fortbildungstätigkeit nach Pikler, Hengstenberg und Gindler
- Mitglied der Hengstenberg-Pikler-Gesellschaft
- Gestalt- und Musiktherapeut (IGG)
- Supervisor und Coach
- Diplom-Theologe

Termin: 11.9.2024, max. 6 Teilnehmer*innen

Uhrzeit: 8.30-14.00 Uhr (bequeme Kleidung, warme Socken und eine Decke mitbringen)

Ort: Konkordiastr. 9 - Eingang Ecke Rampestr. (kleine Treppe)
30449 Hannover

Anmeldung: matthias_lueck@posteo.de (bitte geben Sie Ihre Rechnungsadresse an)

Preis: 90,- € (incl. Getränke und Bio-Snacks)